

Presseaussendung vom 6. März 2026



Neuer Publikumsrekord beim 30-jährigen Festivaljubiläum

Am Sonntag, 1. März 2026 ging das 16. Lateinamerika Filmfestival Salzburg, das in Kooperation mit dem Lateinamerika Komitee Salzburg seit nunmehr 30 Jahren veranstaltet wird, mit einem sensationellen **Besucherrekord** zu Ende. Rund **4.000 Besucher:innen** haben in **nur 5 Festivaltagen** im Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO zahlreiche Filmvorführungen besucht. Das vielfältige Programm umfasste 24 Spiel- & Dokumentarfilme aus 8 verschiedenen Ländern. **Schwerpunkt** dieser Festivalsausgabe war das **Filmland Brasilien** mit insgesamt 6 Beiträgen. Darunter auch die **restlos ausverkaufte Österreich-Premiere** der hochaktuellen Doku **YANUNI** von Regisseur Richard Ladkani über die indigene Umweltaktivistin Juma Xipaia aus dem Amazonas.

„Das Festival war auch heuer wieder **schöner Erfolg und ist ein wichtiger Beitrag dazu, die Diversität in der Salzburger Kulturlandschaft zu zeigen und zu feiern**“, so Sigrid Gruber vom Festivalteam. Richard Pirngruber vom Lateinamerika Komitee Salzburg ergänzt: „Das Lateinamerika Filmfestival gibt es nun schon seit 30 Jahren und ist ein fixer Bestandteil der Salzburger Kulturlandschaft und wird es hoffentlich auch die nächsten Jahre bleiben.“

Ein weiteres Festivalhighlight: Jugendjury-Wettbewerb

Aufgrund des großen Erfolgs und der positiven Resonanz 2024 wurde nun bereits zum 2. Mal ein Jugendjury-Preis im Rahmen des Festivals vergeben. In Kooperation mit der entwicklungspolitischen NGO **Südwind Salzburg** hatten 20 filmbegeisterte Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren die Möglichkeit, den besten Film in dieser Kategorie zu prämiieren. Mit Workshops, Diskussionen nach den Kinobesuchen und einer Jurysitzung kamen die jugendlichen Juryteilnehmer:innen zur Entscheidung, den **Spielfilm LEVANTE / POWER ALLEY** von Lillah Hallah aus Brasilien zu auszuzeichnen. Dotiert war der Preis **mit €1.000 und wurde vom Lateinamerika Filmfestival gestiftet**. Die

Preisverleihung fand am **1. März 2026** in Anwesenheit der Juryteilnehmer:innen und Südwind Salzburg im DAS KINO statt. Anschließend wurde der Gewinnerfilm nochmals gezeigt.



Preisverleihung © Sigrid Gruber

GEWINNERFILM • JUGENDJURY-WETTBEWERB

LEVANTE / POWER ALLEY (Brasilien)

Dotiert mit €1.000



© m-appeal

Jurybegründung

Der Film LEVANTE hat die aktuelle Abtreibungssituation in Brasilien und die allgemeine Meinung der Gesellschaft darüber authentisch dargestellt. Vor allem aufgrund der

Wichtigkeit dieser Thematik hat sich die Jugendjury dazu entschieden, diesen Film mit dem Jugendjury-Preis im Rahmen des heurigen Lateinamerika Filmfestival auszuzeichnen. Besonders gut gefallen haben uns die glaubhafte Darstellung der Diversität und der fortwährende Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft trotz des gesellschaftlichen Hates. Wir hoffen, dass euch der Film genauso mitreißt wie uns!

Danksagung von Regisseurin Lillah Halla

My deepest gratitude to each member of the Youth Jury and to the entire festival team. I am deeply touched by such a thoughtful and generous statement. It means a great deal to me that the film resonated in this way, especially with young audiences. I am also sincerely grateful that the prize is endowed with financial support. It comes at a very meaningful moment for me, and I truly appreciate it.

Jugendjury-Mitglieder

Dalia Al Hag, Agatha Almizry Miano, Hongyu Chen, Nicole Herndlhofer, Camilla Hochleitner, Margaretha Hosp, Milica Jovanovic, Mariel Lenk, Nina Macri, Lukas Mesaric, Lorenz Pachler, Pia Popovic, Angelina Pucci, Marvin Putzhammer, Milosz Rosa, Cecilia Santos Schenk, Marie Spitzer, Amelie Steingreß, Maria Wallinger, Matteo Winkelmeier

FILMINFO

Brasilien/Uruguay 2023, Regie: Lillah Halla, Drehbuch: Lillah Halla, María Elena Morán, Kamera: Wilssa Esser, Musik: Maria Beraldo; mit: Ayomi Domenica Dias, Loro Bardot, Onna Silva, Heloísa Pires; 99 Min; portug. OmU

Die 17-jährige Sofia ist Kapitänin eines Nachwuchs-Volleyballteams und bekommt ein Angebot aus der Nationalliga, wofür sie jahrelang hart trainiert hat. Doch ihr Traum zerplatzt, als sie herausfindet, dass sie ungewollt schwanger ist. Auf sich allein gestellt, versucht Sofia eine Lösung für ihre ausweglose Situation zu finden, denn in Brasilien sind Abtreibungen gesetzlich verboten. Auch religiöse Fundamentalistinnen, denen sie sich in ihrer Verzweiflung anvertraut, versuchen, sie zu beeinflussen. Erst als sich Sofia ihrem alleinerziehenden Vater und ihrem Team anvertraut, ist eine Lösung in Sicht. In ihrem spannungsgeladenen Sportdrama prangert Regisseurin Lillah Halla die strukturelle Diskriminierung von Frauen in ihrem Heimatland auf eindrückliche Weise an. All dem setzt Halla in ihrem starken und selbstermächtigenden Film allerdings die Werte von Freundschaft, Zusammenhalt und Auflehnung gegenüber Machtstrukturen entgegen – im Leben wie auf dem Spielfeld.

PUBLIKUMSPREIS

O AGENTE SECRETO • THE SECRET AGENT



© Filmladen

FILMINFO

Brasilien/Frankreich/Niederlande 2025; Regie/Drehbuch: Kleber Mendonça Filho; Kamera: Evgenia Alexandrova; Musik: Tomaz Alves Souza, Mateus Alves; mit: Wagner Moura, Udo Kier, Irandhir Santos, Maria Fernanda Cândido, Gabriel Leone, Hermila Guedes; 158 Min; portug. OmU

Brasilien, 1977. Die Militärdiktatur unter Präsident Ernesto Geisel hält das Land in Atem. Der 40-jährige Armando ist mit seinem alten VW-Käfer auf der Flucht in die Hafenstadt Recife, um dort während der ausgelassenen Karnevalsfestivitäten wieder Kontakt zu seinem Sohn herzustellen. Dort angekommen, taucht er im Haus der geheimnisvollen Dona Sebastiana unter. Armando gerät plötzlich in ein immer dichter werdendes Netz aus Überwachung, Korruption und Misstrauen: Zwei Profikiller sind ihm schon bald dicht auf den Fersen. Absurderweise versetzt auch noch der mysteriöse Fund eines gestrandeten Haikadavers die Bevölkerung in Aufruhr.

Der preisgekrönte Film des Ausnahmeregisseurs Kleber Mendonça Filho (BACURAU) beleuchtet ein düsteres Kapitel brasilianischer Geschichte aus ungewöhnlicher Perspektive und lässt sich dabei in keine Schublade stecken: ein Genre-Mix aus Agentenfilm, absurder Komödie, Polit-Thriller und einer Hommage an das Kino selbst. Gedämpfte Farbgebung und Splitscreens erwecken die Ära der 1970er-Jahre eindrucksvoll zum Leben. Wie ein dunkler Schatten legt sich jedoch die bedrückende Atmosphäre der Militärdiktatur gleichermaßen über Handlungs- und Bildebene. Das Grauen verbirgt sich in O agente secreto in den Zwischenräumen, dem Ungesagten und Rätselhaften.

„Ein visuell wie dramaturgisch herausragender Film.“ (The Guardian)

FESTIVAL ON TOUR

Mit dem **Filmcasino Wien** besteht bereits seit zehn Festivalausgaben eine **Kooperation**. Eine Auswahl des Programms wird auch 2026 wieder im Filmcasino Wien gezeigt – und zwar von 16. – 22. April 2026

Zum **dritten Mal** geht das **Festival** auch auf **Österreich-Tour**. In folgenden Kinos werden bzw. waren die filmischen Entdeckungen aus Lateinamerika zu sehen:

KIZ RoyalKino Graz 24. Februar – 1. März 2026

DAS ZENTRUM Radstadt 4. März 2026

Movimiento Linz April 2026

Volkskino Klagenfurt April 2026


Cinema Paradiso St. Pölten April 2026

Cinema Paradiso Baden Mai 2026

Filmcasino Wien 16. – 22. April 2026

PRESSEINFORMATIONEN

Presseanfragen & Pressekarten: Sigrid Gruber (presse@daskino.at); +43 662 87 31 00 13

Download Pressefotos (Onedrive-Downloadlink):  [PRESSE_LATEINAMERIKA_FILMFESTIVAL_2026](#)

Bildrechte: in den jeweiligen Dateinamen vermerkt

Bildrechte Preisverleihung/Jugendjury: © Sigrid Gruber

Programm online: <https://www.daskino.at/festivals/16-lateinamerika-filmfestival-2026>

Filmbeschreibungen: im Programmheft anbei